

Datenschutzinformation gemäß Art. 13 DSGVO

Diese Datenschutzinformation unterrichtet Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen eines Hinweises nach Hinweisgeberschutzgesetz

Wir weisen darauf hin, dass wir für Hinweise, die sich als vorsätzlich unrichtig herausstellen nach §38 Hinweisgeberschutzgesetz Schadensersatz geltend machen.

Persönliche Informationen und personenbezogene Daten

Im Rahmen ihres Hinweises werden von Ihnen folgende Daten erhoben:

- Vorname, Name
- Ggf. Anschrift
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Hinweis

Zwecke der Erhebung und Verarbeitung

Wir verarbeiten o.g. Daten

- zur Kommunikation mit Ihnen
- für Ermittlungen im Rahmen ihres Hinweises (Plausibilitätsprüfung, etc.)

Eine Verarbeitung Ihrer Daten für andere als die genannten Zwecke erfolgt nur, soweit diese Verarbeitungen gem. Art. 6 Abs. 4 DSGVO zulässig und mit den ursprünglichen Zwecken vereinbar sind.

Im Rahmen ihres Hinweises erhalten sie spätestens sieben Tage nach Eingang eine entsprechende Bestätigung und nach drei Monaten eine Rückmeldung zum Verlauf der Nachforschungen.

Wir behalten uns vor, Sie bei Fragen zu ihrem Hinweis erneut zu kontaktieren, um weitere Informationen zu erhalten.

Ihre Datenschutzrechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, über die Zwecke der Verarbeitung, über eventuelle Übermittlungen an andere Stellen und über die Dauer der Speicherung.

Sollten Daten unrichtig sein oder für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, nicht mehr erforderlich sein, können Sie die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Soweit in den Verarbeitungsverfahren vorgesehen, können Sie Ihre Daten auch selbst einsehen und ggf. korrigieren.

Sollten sich aus Ihrer besonderen persönlichen Situation Gründe gegen eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ergeben, können Sie, soweit die Verarbeitung auf ein berechtigtes Interesse gestützt ist, einer Verarbeitung widersprechen. Wir werden in einem solchen Fall Ihre Daten nur dann verarbeiten, wenn hierfür besondere zwingende Interessen bestehen.

Bei Fragen zu Ihren Rechten und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie bitte den betrieblichen Datenschutzbeauftragten. (Kontaktdaten im Folgenden genannt)

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung o.g. Daten erfolgt auf Basis Art. 6 Abs. 1 lit c DSGVO i.v.m. Hinweisgeberschutzgesetz.

Übermittlung Ihrer persönlichen Informationen

Intern erhalten Ihren Hinweis die zuständigen Fallbearbeiter. Hierzu haben wir für div. Themengebiete, auf die sich Hinweise beziehen können, interne Ansprechpartner definiert. Diese gehen den Hinweisen in den jeweiligen Abteilungen nach.

Bei gerechtfertigten Hinweisen werden Ihre Daten strikt vertraulich behandelt.

Da die Meldestelle für die MVZ-Haßfurt-Ebern GmbH und das Kommunalunternehmen Hassberg-Kliniken gemeinschaftlich eingerichtet ist können im Vertretungsfall Hinweise auch durch Mitarbeiter des jeweils anderen Unternehmens verarbeitet werden.

Im Einzelfall ist es möglich, dass Daten an die zuständigen Ermittlungsbehörden oder Rechtsberater weitergegeben werden. Diese Weitergabe erfolgt dann auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten

Die zuständige und verantwortliche Stelle für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer persönlichen Daten ist, ihr Arbeitgeber .

Beschwerden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Sollten Sie Bedenken oder eine Frage zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Informationen haben, können Sie sich an den betrieblichen Datenschutzbeauftragten oder an die Aufsichtsbehörde für den Datenschutz wenden.

Thomas Grimm, datenschutz@hassberg-kliniken.de

BayLfD, Postfach 22 12 19, 80502 München, poststelle@datenschutz-bayern.de

Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden nur gespeichert, solange die Kenntnis der Daten für die o.g. Zwecke erforderlich sind oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen.

Die Daten werden in der Regel nach drei Jahren gelöscht.